



Wanderer sein wird. Der von Aufschwung hier eingetretene Dampf „Lachan“ berichtet, er habe in der Richtung auf West...

**Zum Anschlag gegen Maura.**

Madrid. Artikel der Urheber des Anschlags gegen den Ministerpräsidenten Maura, ist Bildhauer, hatte aber, da er einige Zeit ohne Arbeit war, eine Stelle als Bedienter angenommen...

Berlin. (Priv.-Tel.) In der Budgetkommission des Reichstags, die heute die Beratung des Etats für das südwestafrikanische Schutzgebiet fortsetzte, teilte Kolonialdirektor Dr. Stübel mit, dass die Verluste der Anstalt nach den neuesten Nachrichten auf 7 Millionen Mark, davon 5 Millionen Mark für Vieh, gerechnet worden sind...

Dortmund. Gegen 5 1/2 Uhr vormittag hat der Güterzug 8905 bei Nord Zinfhütte, Kilometer 122,5, im Zinfhütter Gleise das auf „Dall“ stehende Signal und den Bremsbock überfahren. Die Lokomotive und sechs Wagen sind entgleist...

Paris. Die nationalitischen Blätter richten anfänglich des Abends gegen den Obersten Marchand scharfe Angriffe gegen die Minister Andre, Combes und Delcassé, welche Marchand zu seinem Vorhaben durch ihre Haltung gezwungen hätten...

Paris. Der republikanische Thompson führt im „Etoile“ aus, dass das englisch-französische Abkommen eine gründliche Abänderung des jüngst abgeschlossenen französisch-siamesischen Vertrags zur Folge haben müsse...

Paris. Nach der offiziellen Statistik der Zollverwaltung betrug der Wert der Einfuhr in den ersten drei Monaten des Jahres 1904 1183 058 000 Frs., gegen 1208 082 000 Frs. in der gleichen Zeit des Vorjahres...

Konstantinopel. Von türkischer Seite ist bereits mündlich die Erledigung der jüngsten finanziellen und anderen Forderungen der Vorkontrollen der Entente-Mächte bezüglich der makedonischen Gendarmerie ausgesetzt worden...

Konstantinopel. Der armenisch-gregorianische Bischof von Niha und 11 Mitglieder des dortigen Gemeinderats, die der Verleumdung beschuldigt sind, weil sie sich vor etwa zwei Monaten telegraphisch im Jibla-Palais über Truppenbewegungen in der Gegend von Van beschwert hatten, sind vor dem Obersten verhaftet worden...

Santiago de Chile. Die Ministerkrise ist gelöst. Das neue Ministerium ist wie folgt zusammengesetzt: Rafael Sotomayor Innenres., Adolfo Guervent Auswärtiges, und Enrico Rodriguez Justiz.

**Verstorbene und Gedenktage.**

Dresden, 11. April.

St. Marien der König empfing heute mittag die Departementschefs der Königl. Postämter...

Am 11. April begingen zwei Oberlehrer des Friedrichstädter Seminars ihr 25jähriges Seminarlehrer-Jubiläum: Herr Oberlehrer W. Seiffarth, der von Ostern 1879-1880 am Seminar zu Döbeln, dann an dem zu Ortmaun angestellt...

Der Landesverein Königreich Sachsen im Allgemeinen Deutschen Jagdschützenverein hielt kürzlich in Dresden unter zahlreicher Teilnahme seine 27. Jahresversammlung ab. Nach Begrüßung der Versammlung durch den Landesvorsitzenden, Se. Excellenz Herrn General der Kavallerie von Kirchbach, und einem dem hohen Protektor des Landesvereins, König Georg, dargebrachten „Horrido“ erfolgte die Eröffnung des Jahresberichts...

Die Königl. Robert Franz Weinzeßler Johann Georg bewirte im Park- und Modereinstaus des Königl. Hoflieferanten Paulth. Wolfenhausen des Königl. Kreisaustrichs...

Polizeibericht, 18. April. In Vorstadt Trachenberg fanden vor einigen Tagen im Sande spielende Kinder das Skelett eines ansehenden vor vielen Jahrzehnten dahier verstorbenen Mannes...

Genau abends in der 8. Stunde wurde die Hölle der Feuerwehrt nach dem Grundriss Dreiecksgasse 1 erlitten, wo das Kellergebäude rissig geworden war und man dessen Einwirkung befürchtete...

Landgericht. Der mehrfach vorbestrafte, 23jährige Arbeiter Richard Paul Kaulmeyer von hier ist ein gefährlicher Feind der Speditionsfahrer und hat einen besonderen Trieb, sie zu beschämen...

Jüngst sprach im Verein für öffentliche Gesundheitspflege Herr Oberarzt Dr. Niack über die Kleidung der Schuljugend. Er beleuchtete zuerst die Schwierigkeiten, mit welcher die Aufgabe der Kleidung überhaupt zu kämpfen hat, deren Bedeutung bei den Schulkindern durch die Berücksichtigung sozialer und privater Verhältnisse sehr erhöht wird...

Die Königl. Robert Franz Weinzeßler Johann Georg bewirte im Park- und Modereinstaus des Königl. Hoflieferanten Paulth. Wolfenhausen des Königl. Kreisaustrichs...

Polizeibericht, 18. April. In Vorstadt Trachenberg fanden vor einigen Tagen im Sande spielende Kinder das Skelett eines ansehenden vor vielen Jahrzehnten dahier verstorbenen Mannes...

Genau abends in der 8. Stunde wurde die Hölle der Feuerwehrt nach dem Grundriss Dreiecksgasse 1 erlitten, wo das Kellergebäude rissig geworden war und man dessen Einwirkung befürchtete...

Landgericht. Der mehrfach vorbestrafte, 23jährige Arbeiter Richard Paul Kaulmeyer von hier ist ein gefährlicher Feind der Speditionsfahrer und hat einen besonderen Trieb, sie zu beschämen...

Jüngst sprach im Verein für öffentliche Gesundheitspflege Herr Oberarzt Dr. Niack über die Kleidung der Schuljugend. Er beleuchtete zuerst die Schwierigkeiten, mit welcher die Aufgabe der Kleidung überhaupt zu kämpfen hat...

Jüngst sprach im Verein für öffentliche Gesundheitspflege Herr Oberarzt Dr. Niack über die Kleidung der Schuljugend. Er beleuchtete zuerst die Schwierigkeiten, mit welcher die Aufgabe der Kleidung überhaupt zu kämpfen hat...

„Neue“ in einem „La fin du Wagnerismus“ betitelten Aufsatz folgendes aus: Während Bach und Beethoven Wege geöffnet hatten, schloß Wagner diese. Er schenkte ironisch einen neuen zu schaffen, aber der war nur für ihn geeignet, führte nur zu ihm selbst, und alle, die ihm nachgehen wollten, schumpften zu Wagner zusammen...

† Meyers Großes Konversations-Lexikon. Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens. Sechste, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mehr als 148 000 Artikel und Verweisungen auf über 18 240 Seiten Text mit mehr als 11 000 Abbildungen, Karten und Plänen im Text und auf über 1400 Illustrationsblättern (darunter etwa 190 Farbendrucktafeln und 300 selbständige Kartenbeilagen), sowie 130 Textbeilagen. 20 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark. Soeben gelangte der 6. Band zur Ausgabe, welcher die Stichwörter „Erbsen bis Franzosen“ umfasst...

Winkler erntete im Januar vorigen Jahres aus einem Abzuchtungsgebiet zwei schwarze Anzige auf Teilschulung unter Eigentumsverbehalt des Verkäufers bis zur Bezahlung des gesamten Kaufpreises. Winkler gab sich als einen in Hildesheim wohnhaften Hausbesitzer aus und erzielte dadurch die Gewährung des Kredits. Nachdem ihm die Anzige gegen eine geringe Anzahlung in kurzen Aufeinanderfolge ausgetrieben waren, unterließ er, die vereinbarten Raten zu zahlen. Dinterberg stellte sich heraus, daß er zu der Zeit, als er die Anzige entnahm, nicht mehr Besitzer des Grundstücks in Hildesheim war, denn er hatte es kurz zuvor verkauft. Winkler hatte er sich der Verschleierung falscher Tatsachen schuldig gemacht. Der Angeklagte lebt jetzt in Weiskalen und ist dem persönlichen Erscheinen entbunden. Seine Vernehmung ist kommissarisch erfolgt. Winkler bestreitet

Seine Schuld, diese gilt aber für erwiesen und das Urteil lautet auf 6 Wochen Gefängnis. — Freigesprochen wird das Hausmädchen Ele Frieda Altmann aus Hirschgrund von der Beschuldigung, einer bei ihrer früheren Herrschaft wohnenden Dame ein Handtuch unter ihr von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graf versteigert zu haben; die Behauptung nicht zu widerlegen, dass sich das Handtuch unter ihr von der Dame gekauften Sachen befunden habe. — Der jetzt eine dreimonatige Gefängnisstrafe wegen Unterschlagung verbüßende Bauunternehmer Friedrich Ernst Knoll wird aus der Strafbefreiung vorgeführt, um sich auf die Beschuldigung zu verantworten, sich in einem bisher noch nicht zur Sprache gekommenen Falle 10 Mk. rechtswidrig zugeeignet zu haben. Knoll will das Geld einem Dritten zur Rückgabe an den Auftraggeber übergeben haben, was von dem betreffenden Zeugen eiblich in Abrede gestellt wird. Knoll erhält darauf eine Gefängnisstrafe von 1 Woche Gefängnis.

Fünfte Klasse. Ziehung am 12. April 1904. (Ohne Gewähr.)	
50000 M. auf Nr. 4369 02013 03765	50000 M. auf Nr. 8177 10634 21649 26881 40076 61647 60960 71204
80000 M. auf Nr. 4708 0871 10323 18488 19041 20861 22487 23327	81496 84528 45887 49659 50394 52786 53797 54945 61014 72601 83636 86461 87397 91107 90429
10000 M. auf Nr. 3207 7094 12929 18058 18586 16870 17940	20498 22403 25267 26814 27406 29529 31107 32840 35103 37481 38328 40697 41262 42940 50323 60712 61011 61873 62287 64131 64908 66745 61381 62040 64699 67006 67912 71227 76006 79288 80791 83382 84066 86438 89633 90022 91044 91869 91969 92671 94671 90848.

Kudweis Prag	Verabubig Meißel	Reitmerzig Kuffg	Dresden
12. April	+ 60	+ 131	+ 100 + 132 + 102 + 170 + 14
13. April	+ 68	+ 110	+ 120 + 128 + 108 + 178 + 26

### Zagsgeschichte.

#### Der russisch-japanische Krieg.

Man glaubt in Tokio, daß eine Schlacht am Jalu begonnen hat, obgleich noch keine direkte Meldung darüber eingegangen ist. Die bei der 1. Amur-Vertragsverhandlung in Petersburg erhaltenen, sich zur Abreise bereitzuhaltenden. Man glaubt, daß sie in einigen Tagen abreisen werden.

In Russischwan sind Vorwürfen getroffen zur Wahrnehmung der englischen Interessen während des Krieges und zur Wiederherstellung der Vertragsrechte in der Stadt. Die Abfahrt des englischen Kanonenbootes „Civile“ löst den russischen Behörden viele Sand und gestirbt ihnen, das Kriegsgeschick in Anwendung zu bringen. Die letzten Kaufverträge sind abgegangen, und die Schiffsfabrikanten haben ihren dortigen Agenten die Mitteilung gemacht, daß sie keine Schiffe mehr schicken werden. Die Stragen der Stadt sind nicht beleuchtet und jede Bewegung der Schiffe auf dem Flusse während der Nacht ist untersagt.

Nach einem amtlichen Druksbericht des Generals Kuropatkin an den Kaiser folgte in der Nacht vom 8. General Kuropatkin eine Abteilung Jäger auf das linke Ufer des Jalu. Widdich gegenüber. Die Jäger lebten unter dem Befehl des Leutnants Dimidowitsch und des Unterleutnants Potemkin auf die Insel Somalin über und sahen eine japanische Aufklärungsparade, 50 Wehrkräfte, in dem Augenblick ab, als diese an der Ostküste der Insel mit drei Booten anlegte. Die Russen ließen sie landen und gaben alsdann Feuer. Fast alle Japaner wurden erschossen oder sie ertranken. Ihre Fahrzeuge wurden in die Luft gesprengt. Auf russischer Seite kein Verlust. Am anderen Tage wehte die japanische Flagge baldmalt. Vier russische Jäger lebten bei Jomampko über und begaben sich in ein Dorf. Dort hielten sie sich 12 Stunden lang auf. Als sie dann von den Koreanern vertrieben wurden, sahen sie sich gezwungen, sich zurück zu begeben. Dieses fuhr auf eine Sandbank auf, wobei ein Mann ertrank. Die Japaner hatten die Verfolgung der Russen aufgenommen, wurden aber von einer russischen Barke angegriffen, die den im Wasser treibenden russischen Jägern zur Hilfe geteilt war. Die Japaner wurden sämtlich niedergemacht, ihr Boot zerstört.

Dem Neutischen Bureau wird aus Petersburg telegraphiert, daß Rußland China erste Vorstellungen gemacht und die Entlassung der japanischen Infiltratoren verlangt habe, die in chinesischen Diensten ständen, wie auch der japanischen Offiziere, die bei den Truppen des chinesischen Generals Ma sind. Rußland betrachte deren fortgesetzte Anwesenheit bei den Chinesen als ein gegen Rußland gerichtete bedeutliche Drohung. Dabei habe es betont, daß die beim General Ma befindlichen japanischen Offiziere leicht einen übereinkommenden Einfluß auf die jetzt nördlich der Großen Mauer stehenden chinesischen Truppen erlangen könnten und sie benutzen könnten, wenn die Operationen der Japaner es verlangten, eine Division in Rußland zu führen zu machen, um dessen Verbindungen zu abzuschneiden. Falls Rußland in einer bedenklichen Lage plötzlich einem unvorbereiteten Angriff von dieser Seite zu begegnen hätte, so könnte es in eine bedeutliche Verlegenheit geraten.

**Deutschland.** Dem Vernehmen nach wird dem preussischen Abgeordnetenhaus in Ergänzung der ihm bereits zugewiesenen wasserwirtschaftlichen Vorlagen demnächst aus dem Ministerium des Innern ein Bericht über die durch die letzten Hochwasser in verschiedenen Provinzen, namentlich in Schlesien, angerichteten Schäden, sowie über die Verwendung der hierfür ausgegebenen 11 Millionen zugehen. Wegen Aufbringung der Summe dürften Schwierigkeiten kaum entstehen, sie dürfte durch die Ueberschüsse des Etatsjahres 1903 gedeckt werden können.

**Die baltische Staatsbahnverwaltung** weist für 1903 bei 79 Millionen Mark Einnahmen und 57 Millionen Mark Ausgaben einen Ueberschuß von 22 Millionen Mark statt der veranschlagten 18 Millionen Mark auf.

**Der Antrag des Stadtverordneten Bruns,** der den Verleiner Magistat ersucht, mit den benachbarten Stadt- und Landgemeinden zur Vorbereitung gemeinsamer Einrichtungen für die Wahrnehmung und den Ausgleich kommunaler Interessen innerhalb des Verwaltungsbereichs Groß-Beitlin in Verbindung zu treten, wurde vom Vorbereitungsausschuß nach längerer Debatte abgelehnt.

**Oesterreich.** Auf Veranlassung des österreichischen Ministeriums des Innern entzog der evangelische Oberkirchenrat den protestantischen Seelherren Bräuer in Hohenheim seines Amtes.

**Ungarn.** Ministerpräsident Tisza erklärte auf eine Anfrage des Abg. Boloni bezüglich der Wahlreform, die Regierung werde darnach trachten, die Reformvorlage in einem Zeitpunkt vorzulegen, daß die nächsten Kommunalwahlen schon auf Grund des erweiterten Wahlrechts stattfinden könnten.

**Frankreich.** Wie zuverlässig verlautet, hat Oberst Marchand schließlich seine Demission gegeben. Die Behauptung, daß dieser sich wegen einer angeblichen Verurteilung durch die Landwehr zu Tode entschlossen hätte, ist durch den Bericht des Reichswehrministeriums über die Verhandlungen der Reichswehrkommission in der Reichswehrkommission widerlegt. Der Oberst ist aus der Luft gegriffen. Vielmehr scheint der Entschluß Marchands durch seine bevorstehende Heirat hervorgerufen zu sein. Die Angelegenheit wird im nächsten Ministeriat geregelt werden.

**Spanien.** Eine merkwürdige Art der offiziellen Verleumdung macht sich aus Anlaß des gemeldeten Anschlages auf den Ministerpräsidenten Maura geltend. Zuerst wurde gemeldet, daß Maura mit einem Dolche verwundet worden sei. Dann hieß es, der Täter habe nur mit der geballten Faust zugeschlagen. Das Gerücht, Maura sei durch einen Dolchstoß verwundet worden, sei lediglich in der Vanik entstanden, die sich bei dem Vorfall der umstehenden Volkmenge bemächtigte, welche schreiend aufeinanderstieß. Bald aber habe man sich beruhigt, als man erfuhr, daß der Angreifer keine Waffe gehabt hätte, und als man sah, daß Maura unbeschädigt davonlief. Demgegenüber wird neuerdings wieder die erste Meldung, die behauptete, auf den Ministerpräsidenten sei ein Anschlag verübt worden, bei dem er verwundet wurde, offiziell anerkannt erhalten, und es wird weiter folgendes berichtet: Der Täter hielt in der Hand ein Küchenmesser, mit dem er Maura zu fassen versuchte. Die Waffe glitt aber an der Schärpe der Kleidung des Ministerpräsidenten ab und veranlaßte nur einen leichten Riß von 3 Zentimeter Länge längs der rechten Hüfte. Der Arzt, der Maura alsbald untersuchte, beschränkte sich darauf, dem Minister einige Stunden Ruhe zu verschreiben. Der Täter ist ein Bedienter namens Joaquin Michel Arca; er weichte sich bei der Verhaftung, tief: „Es lebe die Anarchie!“ und ließ sich den Kopf an der Mauer dinstig.

### Vermischtes.

Es ist eine bemerkenswerte Tatsache, daß in letzter Zeit eine größere Zahl regierender Fürsten und Mitglieder regierender Häuser längere Reisen auf Dampfern des Norddeutschen Lloyd gemacht haben. Man darf darin sowohl einen Beweis für das wachsende Interesse, das auch von regierenden Kreisen der Gesellschaft und besonders auch der Handelschiffahrt entgegengebracht wird, erblicken, als auch für den vorzüglichen Ruf, dessen die Dampfer des Norddeutschen Lloyd, ihre Rührung und ihr innerer Betrieb sich erfreuen. Der Erprinz von Sachsen-Meiningen und seine Gemahlin machten die erste Veranlassung, indem sie am 12. März d. J. auf dem Reichsdampfer „König Albert“ von Bremen nach Hamburg und von dort nach New-York, und mit dem Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm II.“ wieder von New-York nach Bremen zurück. Ganz besonderes Interesse erweckte die Reise in letzter Zeit, der sich mit großem Erfolg am 12. März d. J. auf dem Reichsdampfer des Norddeutschen Lloyd „König Albert“ von Bremen nach Hamburg und von dort nach New-York, und mit dem Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm II.“ wieder von New-York nach Bremen zurück. Ganz besonderes Interesse erweckte die Reise in letzter Zeit, der sich mit großem Erfolg am 12. März d. J. auf dem Reichsdampfer des Norddeutschen Lloyd „König Albert“ von Bremen nach Hamburg und von dort nach New-York, und mit dem Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm II.“ wieder von New-York nach Bremen zurück.

**Abendmahlstreffen mit Einzelscheiben** sind außer den bereits erwähnten Fällen um die Dierseit auch noch in anderen Städten vorkommen. Es wird gemeldet, daß auch in Bremen, Ardingen bei Krefeld und in Bergisch-Neubach das Abendmahl in dieser Weise begangen worden ist. Ueber einstimmend berichten alle diese Gemeinden, daß die Andacht und Erbauung bei Benutzung des Einzelscheiben genau so tief und feierlich gewesen sei, wie bei der Abendmahlfeier nach alter Art. Bergisch-Neubach zählte 1900 Seelen, von denen haben 450 Seelen am Grünen Donnerstag das Abendmahl mit Einzelscheiben genossen — gemäß einer Beteiligung, wie sie größer wohl kaum eine andere Gemeinde mit gemeinschaftlicher Kirche aufweisen kann. Die Einführung von Einzelscheiben ist weiter noch von der Heiligen Geist-Gemeinde in Radeburg, der Gemeinde in Heisterregeln in Sachsen, der Wallonen- und Niederländischen Gemeinde in Genua a. M. unter völliger Einverständlichkeit des dortigen Konsistoriums beschlossen worden. Welche Gestalt die Einzelscheibe erhalten sollen, das zu bestimmen, darf wohl am besten der Kirchbehörde überlassen werden. Um ihre Handhabung beim Abendmahl zu erleichtern, sind zwei Stellete zum Einhängen der Scheibe hergestelt worden. Der Kirchbedienter legt ein solches Gefäß auf die Seite des Altars, wo der Wein gekippt werden soll. Auf die Altarbedeckung der Seitenbrüstung wird eine Metallplatte gelegt; der Geistliche nimmt aus dem Gefäß so viele Scheibe, als dem Brauche gemäß Abendmahlsgäste heranziehen, füllt sie und spricht die Spendeformel; dabei ergreift er die Abendmahlsgäste die Scheibe und trinkt. Beim Zurücktreten legen sie die Scheibe auf einen Seitentisch; von dort bringt sie der Kirchbedienter in die Sakristei, wo sie (nach Prof. Dr. Gdmarch mit heiligem Sobawasser) gewaschen, dann gespült und getrocknet werden. Sie können nun wieder verwendet werden. Bei dieser Art und Weise hofft man jede Störung der Andacht zu vermeiden. Ein Verschlucken des Weins kann dabei nicht vorkommen; auch ist der Geistliche der Beobachtung wie beim gemeinsamen Reich überhoben, ob jeder Abendmahlsgast auch tatsächlich Wein zu trinken bekommt. Die Bewegung zu gunsten des Einzelscheiben hat überallhin schnell Anhänger gefunden. Die Bibel läßt eine Verenderung der Abendmahlfeier im Sinne dieser Neuerung zu. Der Urtext Matth. 26, 27-28, Marc. 14, 23-24, Luc. 22, 17-20, legt den Nachdruck darauf, daß alle trinken, also von dem Wein, den der Herr ihnen gab, genießen sollten, keineswegs aber liegt der Schwerpunkt darin, daß sie aus demselben Trinkefäß trinken sollten. Ja, es ist die Annahme berechtigt, wie Pastor Seydel, Archidiakon an St. Nikolai zu Berlin, ausführt, daß die Jünger sich den Inhalt des Bechers teilten, indem sie den Wein in die noch ihnen stehenden Becher gossen; denn bei der jüdischen Passafest hat jeder Teilnehmer sein Trinkgefäß vor sich. Das heißt mehrere Becher gebraucht wurden, zeigen auch die Skulpturen in den Katakomben, z. B. das Fresko der heiligen Agnes, das himmlische Mahl, das fünf Kaiser zeigt, ebenso andere Funde von Gläsern mit eingetrocknetem Abendmahlwein in den Katakomben. Erst Gregor II. (714-731) brang auf einen einzigen Becher. Es wurden dann eine Feilung Abendmahlstische von riesenhafter Größe beschafft, aus denen ein jeder mit Weizen den Wein sog. Später genos man den Wein, indem das Abendmahlstisch in den Bech getaucht wurde, und man so Brot und Wein, wie die griechisch-katholische Kirche es noch heute tut, zusammen nahm.

**Seit Beginn der Podenepidemie** in Bochum sind, wie der „Mitt. Sueder“ meldet, 33 Boden- und vorderbedingte Fälle gemeldet worden. Die Nachricht betreffend Ausfall der Kontrollversammlungen bedarf insoweit einer Einschränkung, als die Versammlung abgesetzt worden ist, die in einem Lokale der inneren Stadt stattfinden sollte.

**Die Staatsanwaltschaft in Aachen** beurteilte den Färbereibesitzer Vogeno aus Aachen wegen Unterschlagung von Kirchen- und Verbandsgeldern der katholischen Studentenvereine Deutschlands zu 3 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

**Der Hamburger Senat** begnadigte den zum Tode verurteilten Raubmörder Weiglin, den Mörder des Lotterielokaleins Levy, zu lebenslänglichem Zuchthaus.

**Der Staatsanwalt in Hannover** leitete eine Anklage wegen Verleitung einer gegen fünf Aufständische des bantrockten Hospitälerversins. Zwei wurden verhaftet. Die Bilanzen sind seit 1898 gefällig.

**In dem Polizeigericht zu Bowstree, London,** war dieser Tage eine noch ziemlich jugendliche Holländerin, Elisa Vanterle, angeklagt, eine junge Flamänderin aus Usterl bei Orlende, namens Jenovie Verhaige, 16 Jahre alt, aus ihrer Heimat nach London verschleppt, zu einem unzüchtlichen Lebenswandel angehalten und an einen verächtlichen Jähälter, der ihr nur als Mr. Pierre bekannt war, und den die Polizei nicht erwischt hat, verheiratet zu haben. Die Angeklagte mußte in Haft zurückgebracht werden, und die Polizei erhielt den Auftrag, weiter nach diesem Mr. Pierre zu suchen. Die Angeklagte selbst führte einen unzüchtlichen Lebenswandel und erzählte, daß Mr. Pierre nicht nur die Extramisse ihres hässlichen Gewerbes von ihr mit Gewalt erging, sondern auch noch außer dem neuesten Blutungen Opfer noch zwei weitere Mädchen zu gleichem Zwecke im Westend Londons aufbaute. Jenovie Verhaige gab unter Tränen an, daß sie durch Noth und Mißhandlungen aller Art sich zu dem unzüchtlichen Gewerbe hatte zwingen lassen und daß sie dem Mr. Pierre im Durchschnitt alle Wochen wohl 20 Pfund Sterling verdienen und abliefern mußte. Jetzt endlich habe sie, nach weiterer Mißhandlung, den Mut gefaßt, sich der Behörde zu offenbaren und bitte um deren Schutz und die Gnade, sie ihren Eltern wieder zuzuführen. Die junge Flamänderin wurde vorläufig einem Wpl überwiefen.

### Evort-Nachrichten.

**Walthour** trifft morgen zum Training in Dresden ein und wird sich abends zwischen 6 und 7 Uhr mit der Dresdner Bahn bekannt machen.

**Rennen zu Wien,** den 12. April. Mineral-Rennen. „Erenissimus“ 1., „Peruda“ und „Dator“ totes Rennen. Tot.: 83; 1. Rigo; 2. Sarrifa; 3. Tot.: 112; 10. Wlab; 164, 269, 113; 50. — Preis von Weiblingau. „Kobodo“ 1., „Wasser Jod“ 2., „Lennox“ 3. Tot.: 26; 10. Wlab; 78; 119; 50. — Großes Handicap der Dreijährigen. Preis 12500 Kronen. Distanz 1600 Meter. „Kerings“ 1., „Hofenmontag“ 2., „Lotto“ 3., „Victor“ 4.

**Rennen zu Newmarket,** den 12. April. Visitors' Plate. „Ambrose“ 1., „Kiship“ 2., „Lady Anala“ 3. Wetten: 9:4, 8:1, 10:1. — „Sang Louise“ Trial Plate von 400 Wrt. „Morning Death“ 1., „Rabonius“ 2., „Babod II“ 3. Wetten: 7:1, 100:12, 100:8. — „Forty“ Fifth Newmarket Biennial Plate von 500 Wrt. „St. James“ 1., „St. Amant“ 2., „Cove Notion“ 3. Wetten: 8:1. — „Tree Pear Old Cellina“ Plate. „Extravaganza“ 1., „Fantasy“ 2., „Bortman“ 3. Wetten: 7:4, 100:8, 7:1. — „Whier Plate.“ „Amitie“ 1., „Crystal“ 2., „Pring's Sagan“ 3. Wetten: 8:1, 100:8, 6:1.

### Wiege Altar Grab.

**Aufgehoben:** A. A. Weidner, Schleifer u. Bernicker m. A. M. Kögel; C. J. C. Böhner Maurer m. A. S. gecl. Meißner geb. Wägner; F. E. Baum, Gürtlergeb. m. A. S. Lange; F. W. Meimann, Schrift. m. J. M. Voh; E. C. Berner, Zimmerm. m. M. M. Hemm; G. A. F. Schuppel, Klempner m. M. Kinner; G. B. Meyer, Reisender m. S. E. Knapp; E. C. Hermsdorf, Bahnarb. m. A. M. Schmidt; G. A. Krause, Schlosser m. J. F. Schindler; G. B. Wagner, Schmied m. B. M. Richter; E. M. Köhler, Heizer m. C. B. Nicolaus; U. D. Engelmann, Tischler m. M. S. Görner; A. M. Bauer, Colortier m. B. Weiche; Tr. Ing. A. F. Riedner, Reg.-Rath m. G. J. Friedrich; G. A. W. Hilbig, Schuhm. m. A. M. Beder; B. Brachar, Schuhm. m. M. Kemecek; E. A. Serno, Postrichter m. L. G. Riedler; C. T. Reichig, Expedient m. M. W. Biering; U. D. Ebigt, Postassistent m. G. S. W. Rielhof; F. D. Felben, Musiker m. A. M. W. Witzel; R. A. J. Jurgies, Animalar m. G. M. Kehler; G. M. Schade, Justizier m. B. E. M. verw. Auge geb. Wendrich; P. S. Wälsche, Bäcker m. B. A. Gerth; F. C. Böhler, Handelsmann m. A. S. Wälsche; E. M. Verthold, Kupferschmied m. M. E. Lieblicher; G. S. Geißler, Maurer m. A. E. Schuber; A. A. Reuler, Kellner m. A. M. J. Ulrich; M. A. Schwann, Klempner m. G. D. Lämmel; A. M. Karich, Kaufm. m. M. S. Schilling; A. S. Goll, Sekretär m. A. S. Hermanns; M. M. Wittig, Kautcher m. S. F. Göbel; T. C. Kuhnert, Bäcker m. gecl. Müller geb. Rinkow; A. A. S. C. Rastan, Schneider m. C. A. Krenpler; A. W. Diege, Delor-Maler m. A. M. W. Virus; M. F. Jenzlich, Arbeiter m. M. B. Dreuer; A. W. Schumann, Schlosser m. J. M. Amhof; M. W. Hummel, Gürtler m. A. S. Wäner; J. A. A. Sandia, Schlosser m. A. S. C. Rost; A. Wäzel, Tischler m. A. S. Reiner; A. W. Mittelbach, Reg.-Baumtr. m. J. A. G. Schmidt; F. A. Hühner, Raffeur m. M. D. Demner; M. A. P. Keller, Mechaniker m. A. M. Nischen; A. W. Belger, Kartonnagenmacher m. M. J. Liffina; F. C. Buchmann, Baugew. m. A. S. gecl. Hempel geb. Scheibig; F. A. M. Wittig, Goldschmied m. M. A. Thomag; C. A. Horn, Strauch-Schaffner m. A. S. Hiedler; G. W. Keil Kautcher m. M. M. A. Gohle; L. G. M. Heune, St.-Steuer-Assist. m. L. S. Lelvia; K. E. Hübner, Produktend. m. T. Hartig; G. H. Reich, Kellner m. C. A. Raad; A. J. Anleffer, Maschinen-Ingenieur m. A. M. Wolf; F. M. Kämpfer, Marktbeser m. S. D. verw. Tige geb. Mohleber, — sämtlich in Dresden. — S. F. J. Hanelamp, Tapezier, Dresden m. A. M. Reichert, Goldschmied; A. F. Weiche, Steinbildhauer, Dresden m. A. S. R. Heube, Thurm; F. A. Lohmann, Delor-Maler, Olsab m. M. M. C. Wunde, Dresden; F. A. A. Müller, Zentralanstellungsverwalt., München m. T. J. S. Krenmüller, Dresden; M. C. T. Heinsius, Marine-Ing., Kiel m. S. A. Barth, Dresden; G. D. Voigt, Magazinarb., Nies m. S. L. Wachs, Dresden; P. E. L. Nothe, Reg.-Referendar u. Rittergutsbes., Arnswalde m. M. C. M. Jngenbrant, Dresden; F. D. Biller, Sattler, Thiemendorf m. L. G. Hammer, Dresden; Vic. theol. J. Geißler, Realschul.-Lektor, Chemnitz m. S. C. Hebel, Dresden; S. F. Mude, Bürger-Schullehrer, Olsab m. A. M. Bernhardt, Dresden; M. G. Wurach, Bürger-Schullehrer, Reichen m. S. C. Binler, Dresden; C. S. Baumann, Kaufm., Waltersdorf m. F. C. Köcher, Dresden; C. A. Jork, Handarb., Blasewitz m. J. M. Schand, Dresden; Dr. phil. F. W. Rüdert, Chemiker, Klotz m. M. E. Wecker, Dresden; G. M. Ullig, Drechslermtr., Rabenau m. C. E. verw. Müsch geb. Schöber, Dresden; O. B. A. Schwaben, Glasmacher, Littenborn-Noritz m. B. L. Schulze, Dresden; M. D. Richter, Gussstahlfabrikarb., Gittersee m. J. S. Schuber, Dresden.

**Verwählt:** Hort Weber m. Marianne Cramer-Sala, Leipzig; Ad. Hüper m. Margarethe Schirrmeyer, Leipzig; Willi Hansburg m. Elisabeth Marx, Leipzig; Alfred Schmidt, Leipzig m. Martha Haupt, Großschöcher; Odo Voole m. Frieda Eichhorn, Leipzig-Lindenau; Dr. jur. Armin Gohemann m. Marie Venus, Leipzig-Gohlis; Thilo Heitich m. Thelma Fricke, Rittergut Gansgrün bei Reichenbach (Boh.); Dr. med. Fritz Walthier m. Elisabeth Marx, Leipzig; Herm. Frenzel m. Frieda Löwing, Meissen.

**Gestorben:** Bahnhofsinspektor Moritz Ernst Degen, 55 J., Bahnhof Gohschwin; Privatist, Pianofortfabrikant Joh. Friedr. Kunze, 79 J., Leipzig; Bahnarb Bruno Franz Starke, 57 J., Leipzig; Natalie verw. Schwabach geb. Weiler, 81 J., Leipzig; Kaufmann Rud. Stiers, 42 J., L.-Reichenhöder; Pauline Wecker geb. Gähler, 38 J., L.-Neuditz; Frau verw. Schulart Dr. Theilmann geb. Müller, Jockau; Christ. Heim. Weibel, 80 J., Plauen i. V.; Johanne Friedrike verw. Reilgeb geb. Ludvig, 74 J., Plauen i. V.; Kaufmann Otto Ernst Schumann, 53 J., Meissen; Privatmann Friedr. Herm. Fritter, 69 J., Frankenberg; Karoline Wilhelmine Volmer geb. Kogsbauer, 74 J., Frankenberg; Ida Schädler geb. Müller, 33 J., Großschöcher; Landgerichtsrat a. D. Ernst Aug. Facillides, 84 J., Plauen i. V.

### Blumenmacherin

Eine geübte Blumenmacherin findet sofort dauernde u. lohnende Beschäftigung bei Anton Seiche, Qualitätsblumenverzeuggung, Aullig, Bohmen, Vielgasse 2.

### Mädchen

Für 1. Mai wird ein junges Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft gesucht. Bewerberinnen bitten mit ihren Adressen mit näheren Angaben zu richten an Frau A. Viehschind, Rittergut Seerhausen b. Niesla a. C.

### Jung. bef. Kinder Mädchen

Für bald gesucht Ludw. Hartmann-Str. 30.

### Lindenballe, Waldbeim.

Zur Stütze meiner Frau, welche auch gleichzeitig beim Seilgeschicht oder größeren Feilschicht die Hände zu führen hat, suche ich per 1. od. 15. Mai ein passendes Fräulein. Familienanschluss zu. ausgeführt.

### Mob. Schäfer, Lindenbühl.

Zum sofortigen Antritt eine laubere und tüchtige

### Kinderfrau

auf das Land zu einem Kind gesucht. Werte Off. u. A. B. 10 postlagernd Ziegenhain i. Sa. erb.

### Wirtschafterin.

nicht unter 20 Jahren, 1. Mai gesucht. Stütze muß in Federnbindung und bürgerl. Küche Erfahrung haben. Müch geht zur Wolkeret. Zeugnisse einzuweisen. reb. vorzustellen.

### Rittergut Oetzsch

bei Mügeln, Bez. Leipzig. Station Schweta.

Dresdner Nachrichten. Sonntags, 14. April 1904. Nr. 104

### Königl. Conservatorium zu Dresden.

Unterrichtsstellen: Landhausstraße 11. 2., Verberstraße 22. v., Dauter Str. 22. 1., Dautstr. 9. 1. Alle Fächer für Musik und Theater. Volle Kurse und Einzelscher. Eintritt jederzeit. Hauptentrtritt 1. April und 1. September. — Prospekt und Lehrverzeichnis durch das **Direktorium.**

## Wildbad

Schwarzwald, Badstat. 4. Linie Pflanzgarten-Wildbad. Wirtshaus. Hauptsaison: Mai bis Oktober. Warme, seit Jahrhunderten bewährte Heilquellen gegen chron. u. akuten Rheumatismus u. Gicht, Nerven- u. Rückenmarksliden, Neurasthenie, Ischias, Lähmungen aller Art, Folgen von Verletzungen, chronische Leiden der Gelenke u. Knochen. Weitere Kurmittel: Dampf- u. Heilstuhlbäder, schwache Heilmassagen (System Dr. Zander), Elektrotherapie, Massage, Lufkuran (s. u. d. M.), berühmte Erzeugnisse, herrl. Tannenwälder, Kurorchester, Theater, Fischerel. Prospekt durch die **Badverwaltung des Städtischen Kurwesens**

Königl. Badhotel, Ersten Ranges.  
Hotel Bellevue, Ersten Ranges.  
Hotel Concordia, Luft. Pension, gegenüber den Kuranlagen.  
Hotel Post, Luft. Pension von 7—10 M. Prospekt.  
Russischer Hof, Garten. Pension von 6.50—9.50 M. Prospekt.

### Neuheit!

Petrol.-Gas-Kochherd

## „Original-Favorit“

für 1, 2, 3 u. 5 Töpfe.

Tatsächlich der beste Schnellkocher der Gegenwart!

**Kein Rauch! Kein Geruch!**

Kein Verschleiß! Kein Verschmutzen!

Heberne für jed. Haushalt volle Garantie. 3 Töpfe mit je 1 Liter Inhalt kochen zugleich in 15 Minuten.

Fortwährend bei mir im Betrieb zu sehen.

**Heizeffekt:** 1 x stärker als Kochgas.

**Abolut geruchlos!** Abolut explosions-sicher!

Kaufen Sie nicht, bevor Sie nicht den Heiß-, Brot-, Koch- u. Blatt-Apparat „Original-Favorit“ gesehen haben.

Geschäft und Maschinenmagazin

**W. Helbig, Bautzner Strasse 59.**

## DIE HEUTIGE METHODE

die Arbeit zu erleichtern und die Kosten zu verringern, bedingt die Verwendung des

## Remington-Schreibmaschine.

Das neueste Modell schreibt in Bücher — schreibt mehrfarbig

**Glogowski & Co.,**

Prager Strasse 6, I.

## Dauer-Frisch-Brot.

D. R. P. Nr. 118.121.

Verkaufsstellen:

- Bäckermeister **Rosberg**, Dresden, Steinhilber Straße 15.
- Bäckermeister **Grossmann**, Dresden, Oldbahnstraße 18.
- Bäckermeister **Grämer**, Dresden, Wittenberg Straße 78.
- Bäckermeister **Schultz**, Dresden, Altonstraße 68.
- Bäckermeister **Sasse**, Leipzig, Straße 90.
- Bäckermeister **Schnippa**, Alt-Trautenau 9.
- Bäckermeister und Café „**Gerok**“, Dresden, Gerokstraße.
- Bäckermeister **Rüdiger**, Oberlößnitz, Hühnerweg 60.
- Bäckermeister **Lange**, Coswig.
- Bäckermeister **Greif**, Raditz, Zerowitzer Straße 20.
- Raufmann **Sellert**, Dresden, Köpcke 7.
- Raufmann **Sillert**, Dresden, Glienstraße 68.
- Raufmann **Donner**, Dresden, Glienstraße 62.
- Raufmann **Dietze**, Dresden, Münchner Straße 11.
- Produktengeschäft **Kable**, Dresden, Villniger Straße 61.
- Produktengeschäft **Krause**, Dresden, Nieschlagstraße 7.
- Raufmann **Hofmann**, Dresden, Königsbrüder Straße.
- Robert Preis**, Hauptstraße 13.
- Eduard Preiss**, Dippoldsdorfer Platz 1.
- Dinkel Nachf.**, Villniger Straße 47.

## Das beste Metall-Putzmittel

## AMOR

Metall-Putz-Glanz

Überall zu haben in Dosen 10 Pf.

Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin NO.

Achtung auf Schutzmarke „Amor“.

## Nutzholz-Verkauf

im Kirchenholz Dohna.

12.61 Jm. Eiche und 2.97 Jm. Buche. Offerten bis 20. April an den Kirchenvorstand. **Oberpfarrer Baltzer.**

## Jalousieen

Renovierung sämtl. Bestandteile. **Carl Röhde**, Job. Georgen-Aller 1. Telefon 3490.

## Garten-Mobiliar

gebraucht, aber noch gut erhalten, wird preisw. zu kaufen gesucht. Off. u. U. M. 116 Exped. d. Bl.

## Seiden-Reste.

Wir hatten Gelegenheit, aus einer Crefelder Fabrik einen grossen Posten **Seiden-Reste** billig einzukaufen. Um solche schnell zu räumen, stellen diese zu wirklich

## spottbilligen Preisen

zum Verkauf. Nur Ia. Qualitäten, letzte Neuheiten in schwarz und farbig für **Krawatten, Einsätze, Schürzen, Blusen, Kleider** u. s. w.

## Crefelder Seiden-Haus

33 Prager Strasse 33.

## Jagd-Verpachtung.

Die Jagdgenossenschaft **Radewitz** und **Marx-Ziedlis** beabsichtigt ihre Jagdgenossenschaft vom 1. September 1904 bis 31. August 1910 auf weitere 6 Jahre zu verpachten, jedoch mit Vorbehalt, Auswahl der Jagdgenossen und Ablehnung sämtlicher Gebote.

Der Jagdbezirk umfasst 644 Acker, mit ca. 100 Acker Wald mitten in der Jagdflur. Dieser allseitig gelegene Jagdbezirk ist nur 20 Minuten von Bahnhöfen Vahrenberg bei Niesitz entfernt. Bewerber wollen ihre Gebote pro Acker schriftlich mit der Aufschrift: **„Jagdverpachtung“** vorzeitig an den Jagdvorstand zu Radewitz bis 20. April d. J. mittags 12 Uhr einbringen.

Der Versteigerungstermin findet den 20. April nachmittags 2 Uhr im Gasthof zu Radewitz statt, wozu auch die geehrten Kasseanten, sowie alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft freundlichst eingeladen werden. Die Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gegeben, auch können dieselben zuvor bei dem unterzeichneten Jagdvorstand eingesehen werden.

**Radewitz**, den 1. April 1904.

**Zhierbach**, Jagdvorstand.

Stabsarzt **Dr. Niessens Universal-Wundheilsalbe** hat sich vorzüglich bewährt bei frischen und veralteten

## Wunden und Beinschäden.

Dose 1 M. Generaldepot und Versand nach auswärts. **Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt 8.** Benzofett 25, Penubal 2, Nurehextr. 1, Karbolanolin 5, Jinfex 5

## Heirat.

Suche f. m. Verwandten, m. Wohlstand, will u. 26 J. alt ist, nicht unbenutzt, angen. Erschein., evang., eine voll. Lebensgeschichte im Alter v. 20-24 J. Selb. m. g. Ruf u. g. Char. bel. Liebe u. Geschäft haben u. über 5-6000 M. verfügen können, w. sichergestellt wird. Nur ernstem. Anwerb. unt. **T. O. 95** Exp. d. Bl. erb. Str. Distr. zugesichert.

Für meinen Bruder, 29 Jahre, Fabrikant, Ingenieur, Heiratswunsch, eine voll. Lebensgeschichte im Alter v. 20-24 J. Selb. m. g. Ruf u. g. Char. bel. Liebe u. Geschäft haben u. über 5-6000 M. verfügen können, w. sichergestellt wird. Nur ernstem. Anwerb. unt. **T. O. 95** Exp. d. Bl. erb. Str. Distr. zugesichert.

## Lebensgefährtin

mit bar. Vermögen. Junge Witwe ohne Anhang u. ungesch. Mein Bruder beschäftigt i. nächst. Zeit in Süddeutschl. die Fabrikation e. sehr lukrat. Artikels aufzunehmen. u. ist bereit, jed. Bez. unabhängig. Vermittlung d. Verwandten erw. Eltern, Vormünder werd. ersucht. Mitteilung vertrauensvoll unter Zusich. strengst. Diskr. zu senden unt. **J. B. 0851** an die Exped. des „**Berliner Tageblattes**“, Berlin SW.

## Plattglocken

in Messing u. Eisen, Plattuntersetzer, Plättbretter, Plättbolzen empfiehlt billigt

## MoritzSchnbert

Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräte, 4 Bettinerstr. 4.

## Damen

teile auf Anfrage mit, wie ich übrige Hüte erlangte. Frau v. **Dollis** in Charlottenburg 14, Courstr. 30, 1. Elektrikerzen, b. Guss leicht beschäd. v. Dugent 54, 75, 85, 110, rinnen nicht, riechen nicht, tadellof. Grand Gier: H. Koch, Drogerie, Altmarkt.

**Goldschrank** mit Spiegel, im Br. v. 225 RT. best. billig zu nur 170 RT. und 1 große edl. feuerfeste Kirschb.-Gold- und Silberline, 65 RT. **G. Arnold, Fischhofplatz 10.**

## Billards,

neu u. gebraucht, mit best. Bänden, zum Kauf und Miete empf. billig **Schro, Friedrichstraße 22.**

## Zahn-Pasta

4 Stück 25 und 50 Pf., **Zahn-Tropfen** a Flasche 50 Pf., **Zahn-Pulver** a Schachtel 25 Pf., **Zahn-Bürsten** von 15 Pf. bis 120 Pf., **Mund-Wasser** a Flasche 1 RT., empfiehlt

**T. Louis Guthmann,** Schloßstraße 18, Prager Straße 34, Dauter Straße 31.

## Alten burger Haferkäse

St. 40-50 Pf. sowie d. Vorrat reich, empfiehlt **Olewinck Kluge, Marktstraße (Autonapf) 1. T. Nr. 4.**

## Hober

15, 25-75 M., neu 65-160 M., Damenräder, neu, 95-140 M., Räder 225-10 M., Schlösser, neu, 225-550 M., Holzschlösser v. 1.40, Stahlblech 1.75, Katenne 65 Pf., Acet.-Nat. 1.50, Gamasch 65, Fahrradständer 60, Bedale 1.25, Karbid in Kg. 45 Pf. bef. **Mar Stiel, Bettnerstraße 49.**

## Pianos

verleiht bill. f. 6, 7, 8-12 A **Syhe, Moritzstr. 18, 2.**

## 3 Jagdwagen,

wenig gebraucht, 4 leichte **Golbach** mit fest u. abnehmbar. Bod. 2 Americaner, 2 Radschneidewagen, 1 Gg. 1 vis-à-vis-Bag. 1 Korbwagen, 2 Pony- oder Gelbwagen, 12 Paar gebrauchte, etliche fast neue

## Kutschgeschirre,

8 Paar Brustst. 7 Einspanner, 8 Sattelgeschirre, Herren- und Damen-Reisetaschen, Wagenlaternen sollen billig verkauft werden. **E. Ubricht, Rosenstraße 55.**

## Motten

für Bekleidungsgegenstände, für Pelzwerkstoffbeobachtung. **J. Waskil, Cornstraße 2.** Prospekte kostenlos.

## Käse

mit und ohne Fimmel, in vorzüglicher fetter Ware empf. billigt **Molkerei Penzig, J.O.-L.**

## Urania

feinste Marke, ff. Qualität, Preise enorm billig! n. Ebenso alle Fahrrad-Zubehörs u. Einzelteile. Vertreter gesucht. Katalog gratis. **Urania-Fahrradfabrik, Cottbus R.**

## Gelegenheitskauf.

4 St. echte **Emyrna-Teppiche** v. 2-5 m Gr., sowie e. **Extr. feiner Einrichtungs- u. Tisch- u. eleganten Schlafzimmers in Satin-Rußb.** 2 mod. **Rußb.-Wärfel, Schreibtische, Vertikals, Tüchenschrank, verschiedene Tischgarnituren und Sofa** hat zu verkaufen **K. Donath, Galericstraße 12.**

## Halbchaise,

hochlegant, fast neu, billigst zu verkaufen. **Bettnerstraße 26, 1. L.**

Verantwortlicher Redakteur: **Karin Seubert** in Dresden.

## F R U T I

alkoholfreier Getränke, beliebtestes Tafelgetränk.

erfrischend, gut bekömmlich, dabei nahrhaft und gesund!

Überall zu haben! **Fruittwerk Dresden 18.** Telefon 1, 2106.

## „6. u. 7. Buch Mosis“

das Geheimnis aller Seelennisse, verfertigt 400 Seiten, gebunden, verleiht sich **Herrn R. Hönig, Bismarckstr. 7, 7.50 zu Nr. 3.** — gegen Nachn. **Albert Gebhardt, Nürnberg.**

## Saat-Kartoffeln:

frühe Sorten: **Reißerkrone, Weißkönig, Einbals** frühe ertragreiche, rote u. weiße Rosen; mittelhüh: **Sas** (hervorragende Pflanzung Döllwitzer), **Up to date** (englische Reiszüchtung), **Reißer, Bismarck, Magnum bonum, Märker, Besta**, alle in Schiefen auf Sandboden gewachsen, daher bestes Saatgut. Man verlange Preisliste **R. Hönig, Bismarckstr. 7, 7.50 zu Nr. 3.** — gegen Nachn. **Albert Gebhardt, Nürnberg.**

## Brindisi!

Herlicher, wohlgekömm. ital. Rotwein. **FL** nur 70 Pf. einschl. ab 10 % sof. Bar-Rabatt (18 Pf. für 12 geschnekt.) **Karl Bahmann, Waisenhausstr. 9 (neue).**

## Jugendfrische

**Cosmos-Seife**

hat die beste für den Teint **Stück 25 Pf.**

## Amateure!

Eine Filmaufnahme kostet statt 30 Pf. nur 10 Pf. **Reno's Mutabor** ist ein Filmapparat, man kann mit seiner Hilfe in einer grossen Camera (bis zu 18 x 18 cm) auch den schmalsten Film verwenden.

## Reno's Mutabor

Überall Patente angemeldet. Preis 16 Mark. **Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.** Vertreter im In- und Ausland gesucht. Prospekte gratis und franco. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Wo nicht erhältlich, auch direct portofrei zu beziehen nach Vereinbarung d. Bezugsort gegen Nachnahme (20 Pf. mehr) von **Reno & Co., Berlin W., Koenigsstr. 37.**

## Stargelbtenes Holz,

Nummer 9 RT., liefert bis in den Behälter für **Dresden** und **Vorort Emil Wachsmuth, Moritzburg.**

## Sonig!

Garantiert naturreinen **Blüten-Sonig**. In Qualität, verleiht die 10 Pf. Dose zu **RT. 6.50** franco. Nicht-fouventierendes nehme jurid.

## A. Steinkamp, Imkerol,

**Gloppenburg Nr. 10.**

## Großer zweiflügeliger Bankschrank

feuerfest, ganz aus Eisen und Stahl, mit ganz starkem 10 mm Panzer, von 2 Größen die Wahl sowie mehrere kleinere einflügelige **Vanersfaßschränke**, bedeutend unter Preis, zu verkaufen. **Herrn unter H. 79** postlagernd **Wlaskewitz.**

## Halbchaise,

hochlegant, fast neu, billigst zu verkaufen. **Bettnerstraße 26, 1. L.**

Verantwortlicher Redakteur: **Karin Seubert** in Dresden.

Dresdner Nachrichten. Donnerstag, 14. April 1904 Nr. 104



# Dresdner Bankverein,

Dresden,  
Waisenhausstr. 21,

Eröffnung laufender Rechnungen u. Kreditgewährung.  
Provisionsfreie Scheckrechnungen.  
Diskontierung von Wechseln auf das In- und Ausland.

## Kurszettel der Dresdner Börse vom 13. April.

Staatspapiere und Fonds.		Kurszettel der Dresdner Börse vom 13. April.		Staatspapiere und Fonds.	
Preussische Staatsanleihen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
do. 1862/68	101,00	101,00	101,00	101,00	101,00
do. 1871/76	102,00	102,00	102,00	102,00	102,00
do. 1880/84	103,00	103,00	103,00	103,00	103,00
do. 1885/90	104,00	104,00	104,00	104,00	104,00
do. 1891/96	105,00	105,00	105,00	105,00	105,00
do. 1897/100	106,00	106,00	106,00	106,00	106,00
do. 1900/03	107,00	107,00	107,00	107,00	107,00
do. 1904/07	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00
do. 1908/11	109,00	109,00	109,00	109,00	109,00
do. 1912/15	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00
do. 1917/20	111,00	111,00	111,00	111,00	111,00
do. 1924/27	112,00	112,00	112,00	112,00	112,00
do. 1930/33	113,00	113,00	113,00	113,00	113,00
do. 1936/39	114,00	114,00	114,00	114,00	114,00
do. 1942/45	115,00	115,00	115,00	115,00	115,00
do. 1948/51	116,00	116,00	116,00	116,00	116,00
do. 1954/57	117,00	117,00	117,00	117,00	117,00
do. 1960/63	118,00	118,00	118,00	118,00	118,00
do. 1966/69	119,00	119,00	119,00	119,00	119,00
do. 1972/75	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
do. 1978/81	121,00	121,00	121,00	121,00	121,00
do. 1984/87	122,00	122,00	122,00	122,00	122,00
do. 1990/93	123,00	123,00	123,00	123,00	123,00
do. 1996/99	124,00	124,00	124,00	124,00	124,00
do. 2002/05	125,00	125,00	125,00	125,00	125,00
do. 2008/11	126,00	126,00	126,00	126,00	126,00
do. 2014/17	127,00	127,00	127,00	127,00	127,00
do. 2020/23	128,00	128,00	128,00	128,00	128,00
do. 2026/29	129,00	129,00	129,00	129,00	129,00
do. 2032/35	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00
do. 2038/41	131,00	131,00	131,00	131,00	131,00
do. 2044/47	132,00	132,00	132,00	132,00	132,00
do. 2050/53	133,00	133,00	133,00	133,00	133,00
do. 2056/59	134,00	134,00	134,00	134,00	134,00
do. 2062/65	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00
do. 2068/71	136,00	136,00	136,00	136,00	136,00
do. 2074/77	137,00	137,00	137,00	137,00	137,00
do. 2080/83	138,00	138,00	138,00	138,00	138,00
do. 2086/89	139,00	139,00	139,00	139,00	139,00
do. 2092/95	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00
do. 2098/101	141,00	141,00	141,00	141,00	141,00
do. 2104/107	142,00	142,00	142,00	142,00	142,00
do. 2110/113	143,00	143,00	143,00	143,00	143,00
do. 2116/119	144,00	144,00	144,00	144,00	144,00
do. 2122/125	145,00	145,00	145,00	145,00	145,00
do. 2128/131	146,00	146,00	146,00	146,00	146,00
do. 2134/137	147,00	147,00	147,00	147,00	147,00
do. 2140/143	148,00	148,00	148,00	148,00	148,00
do. 2146/149	149,00	149,00	149,00	149,00	149,00
do. 2152/155	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
do. 2158/161	151,00	151,00	151,00	151,00	151,00
do. 2164/167	152,00	152,00	152,00	152,00	152,00
do. 2170/173	153,00	153,00	153,00	153,00	153,00
do. 2176/179	154,00	154,00	154,00	154,00	154,00
do. 2182/185	155,00	155,00	155,00	155,00	155,00
do. 2188/191	156,00	156,00	156,00	156,00	156,00
do. 2194/197	157,00	157,00	157,00	157,00	157,00
do. 2200/203	158,00	158,00	158,00	158,00	158,00
do. 2206/209	159,00	159,00	159,00	159,00	159,00
do. 2212/215	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00
do. 2218/221	161,00	161,00	161,00	161,00	161,00
do. 2224/227	162,00	162,00	162,00	162,00	162,00
do. 2230/233	163,00	163,00	163,00	163,00	163,00
do. 2236/239	164,00	164,00	164,00	164,00	164,00
do. 2242/245	165,00	165,00	165,00	165,00	165,00
do. 2248/251	166,00	166,00	166,00	166,00	166,00
do. 2254/257	167,00	167,00	167,00	167,00	167,00
do. 2260/263	168,00	168,00	168,00	168,00	168,00
do. 2266/269	169,00	169,00	169,00	169,00	169,00
do. 2272/275	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00
do. 2278/281	171,00	171,00	171,00	171,00	171,00
do. 2284/287	172,00	172,00	172,00	172,00	172,00
do. 2290/293	173,00	173,00	173,00	173,00	173,00
do. 2296/299	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00
do. 2302/305	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00
do. 2308/311	176,00	176,00	176,00	176,00	176,00
do. 2314/317	177,00	177,00	177,00	177,00	177,00
do. 2320/323	178,00	178,00	178,00	178,00	178,00
do. 2326/329	179,00	179,00	179,00	179,00	179,00
do. 2332/335	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
do. 2338/341	181,00	181,00	181,00	181,00	181,00
do. 2344/347	182,00	182,00	182,00	182,00	182,00
do. 2350/351	183,00	183,00	183,00	183,00	183,00
do. 2356/359	184,00	184,00	184,00	184,00	184,00
do. 2362/367	185,00	185,00	185,00	185,00	185,00
do. 2368/375	186,00	186,00	186,00	186,00	186,00
do. 2374/383	187,00	187,00	187,00	187,00	187,00
do. 2380/391	188,00	188,00	188,00	188,00	188,00
do. 2386/399	189,00	189,00	189,00	189,00	189,00
do. 2392/407	190,00	190,00	190,00	190,00	190,00
do. 2398/415	191,00	191,00	191,00	191,00	191,00
do. 2404/423	192,00	192,00	192,00	192,00	192,00
do. 2410/431	193,00	193,00	193,00	193,00	193,00
do. 2416/439	194,00	194,00	194,00	194,00	194,00
do. 2422/447	195,00	195,00	195,00	195,00	195,00
do. 2428/455	196,00	196,00	196,00	196,00	196,00
do. 2434/463	197,00	197,00	197,00	197,00	197,00
do. 2440/471	198,00	198,00	198,00	198,00	198,00
do. 2446/479	199,00	199,00	199,00	199,00	199,00
do. 2452/487	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
do. 2458/495	201,00	201,00	201,00	201,00	201,00
do. 2464/503	202,00	202,00	202,00	202,00	202,00
do. 2470/511	203,00	203,00	203,00	203,00	203,00
do. 2476/519	204,00	204,00	204,00	204,00	204,00
do. 2482/527	205,00	205,00	205,00	205,00	205,00
do. 2488/535	206,00	206,00	206,00	206,00	206,00
do. 2494/543	207,00	207,00	207,00	207,00	207,00
do. 2500/551	208,00	208,00	208,00	208,00	208,00
do. 2506/559	209,00	209,00	209,00	209,00	209,00
do. 2512/567	210,00	210,00	210,00	210,00	210,00
do. 2518/575	211,00	211,00	211,00	211,00	211,00
do. 2524/583	212,00	212,00	212,00	212,00	212,00
do. 2530/591	213,00	213,00	213,00	213,00	213,00
do. 2536/599	214,00	214,00	214,00	214,00	214,00
do. 2542/607	215,00	215,00	215,00	215,00	215,00
do. 2548/615	216,00	216,00	216,00	216,00	216,00
do. 2554/623	217,00	217,00	217,00	217,00	217,00
do. 2560/631	218,00	218,00	218,00	218,00	218,00
do. 2566/639	219,00	219,00	219,00	219,00	219,00
do. 2572/647	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00
do. 2578/655	221,00	221,00	221,00	221,00	221,00
do. 2584/663	222,00	222,00	222,00	222,00	222,00
do. 2590/671	223,00	223,00	223,00	223,00	223,00
do. 2596/679	224,00	224,00	224,00	224,00	224,00
do. 2602/687	225,00	225,00	225,00	225,00	225,00
do. 2608/695	226,00	226,00	226,00	226,00	226,00
do. 2614/703	227,00	227,00	227,00	227,00	227,00
do. 2620/711	228,00	228,00	228,00	228,00	228,00
do. 2626/719	229,00	229,00	229,00	229,00	229,00
do. 2632/727	230,00	230,00	230,00	230,00	230,00
do. 2638/735	231,00	231,00	231,00	231,00	231,00
do. 2644/743	232,00	232,00	232,00	232,00	232,00
do. 2650/751	233,00	233,00	233,00	233,00	233,00
do. 2656/759	234,00	234,00	234,00	234,00	234,00
do. 2662/767	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00
do. 2668/775	236,00	236,00	236,00	236,00	236,00
do. 2674/783	237,00	237,00	237,00	237,00	237,00
do. 2680/791	238,00	238,00	238,00	238,00	238,00
do. 2686/799	239,00	239,00	239,00	239,00	239,00
do. 2692/807	240,00	240,00	240,00	240,00	240,00
do. 2698/815	241,00	241,00	241,00	241,00	241,00
do. 2704/823	242,00	242,00	242,00	242,00	242,00
do. 2710/831	243,00	243,00	243,00	243,00	243,00
do. 2716/839	244,00	244,00	244,00	244,00	244,00
do. 2722/847	245,00	245,00	245,00	245,00	245,00
do. 2728/855	246,00	246,00	246,00	246,00	246,00
do. 2734/863	247,00	247,00	247,00	247,00	247,00
do. 2740/871	248,00	248,00	248,00	248,00	248,00
do. 2746/879	249,00	249,00	249,00	249,00	249,00
do. 2752/887	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00
do. 2758/895	251,00	251,00	251,00	251,00	251,00
do. 2764/903	252,00	252,00	252,00	252,00	252,00
do. 2770/911	253,00	253,00	253,00	253,00	253,00
do. 2776/919	254,00	254,00	254,00	254,00	254,00
do. 2782/927	255,00	255,00	255,00	255,00	255,00
do. 2788/935	256,00	256,00	256,00	256,00	256,00
do. 2794/943	257,00	257,00	257,00	257,00	257,00
do. 2800/951	258,00	258,00	258,00	258,00	258,00
do. 2806/959	259,00	259,00	259,00	259,00	259,00
do. 2812/967	260,00	260,00	260,00	260,00	260,00
do. 2818/975	261,00	261,00	261,00		